

SKI-POST

37. Jahrgang

Nr. 2

Mai 2011

2

Inhaltsverzeichnis

5	Zum Geleit	Fritz Abderhalden
9	Info des Präsidenten	Thomas Nüesch
11	Familien-Skirennen	Brigitt Aerne
15	Hütten-Nostalgie	
17	Vorstandsreise 2011	Brigitt Aerne
23	Skilifte in Ebnet-Kappel/1. Teil	Fritz Abderhalden
31	Engadiner Skimarathon	Hans-Peter Stäheli
35	Nachtrag Samichlaus 2010	Samichlaus
36	Die letzte Seite/Jahresprogramm	Susanne Forrer

Die nächste Ski-Post erscheint am 4. Juli. Einsendungen bitte bis

14. Juni 2011

an Skiclub Ebnet-Kappel, Red. Ski-Post, Postfach, 9642 Ebnet-Kappel

**Wir danken unseren Inserenten, die es uns ermöglichen,
die Ski-Post heraus zu bringen.**

Mai 2011

37. Jahrgang

ALBERT HERRSCHE

Gartenunterhalt

9642 Ebnat Kappel

Tel./Fax 071 993 17 84

Natel 079 347 82 33



...schönere Gärten

GARBA

- Liegenschafts-Unterhalt
- Strauchpflege
- Hecken schneiden
- Baumpflege
- Steinarbeiten
- Pflanzungen



*Nach Sonne
und Sport
der gemütliche Ort.
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Restaurant Schöntal

Monika & Köbi Geisser-Jud

9642 Ebnat-Kappel

Telefon 071 993 19 91

Vorstand und Kommissionen

Vorstand	Chargen	Adresse	Telefon, E-Mail
Präsident Thomas Nüesch		Ackerhusweg 14 9642 Ebnat-Kappel	071 993 23 05 nueesch@thurweb.ch
Vizepräsident Thomas Speck		Ob. Harfenbergstrasse 1 9533 Kirchberg	071 931 58 65 tom.speck@bluewin.ch
JO-Leiter Rudolf Fässler		Churfürstenstrasse 8a 9642 Ebnat-Kappel	071 993 33 66 jo@scek.ch
	Mägi Rufer	Speerstrasse 27 9642 Ebnat-Kappel	071 993 35 55 mrufer@bluewin.ch
Technische Leitung		Brandholz 774 9642 Ebnat-Kappel	071 993 22 52 viff.brunner@bluewin.ch
	Jürg Brunner	Haldenstrasse 41 9642 Ebnat-Kappel	071 993 29 10 rene@xroadusa.com
	René Brogli	Birkenstrasse 2 9642 Ebnat-Kappel	071 993 11 55 maertel.esthi@bluewin.ch
	Martin Giger	Rosenbühlstrasse 41 9642 Ebnat-Kappel	071 993 16 01 oli4@gmx.ch
	Oliver Kauf	Howartrain 18 9642 Ebnat-Kappel	071 993 15 06 betty-hary@thurweb.ch
Aktuar Hary Looser		Berglistrasse 34 9642 Ebnat-Kappel	071 993 32 71 fam.hollenstein@gmx.net
Kassierin Doris Hollenstein		Sonnenackerstrasse 4 9642 Ebnat-Kappel	071 993 39 80 forrer@forrerbau.ch
	Mitglieder-Verw. Susanne Forrer		
Skipost-Redaktorin Brigitt Aerne		Hüslibergstrasse 27 9642 Ebnat-Kappel	071 993 31 73 brigitt.aerne@thurweb.ch
	Fritz Abderhalden	Badistrasse 13 9642 Ebnat-Kappel	071 993 13 75 fritz.abderhald@bluewin.ch
	Inserate Bernardo Benzoni	Stockenstrasse 7 9642 Ebnat-Kappel	071 993 22 26 bernardo@benzoni.ch
Hüttenpräsident Marcel Roth		Sonnenackerstrasse 6 9642 Ebnat-Kappel	071 993 35 79 marcel@roth-bedachungen.ch
	Reservierungen Bettina Looser	Howartrain 18 9642 Ebnat-Kappel	071 993 15 06 betty-hary@thurweb.ch
	Armin Fässler	Höhenweg 31 9642 Ebnat-Kappel	071 993 15 56 arge.faessler@thurweb.ch
	Skihütte	Stangen	071 993 17 62
www.scek.ch	Jürg Nüssli	Hummelwaldstrasse 5 8645 Jona	079 822 93 35 juerg.nuessli@googlemail.com



Metzgerei Metzger
Metzgerei und Catering

*Feine Leckerbissen
vom Metzger Metzger*



9642 Ebnat-Kappel
Telefon 071 993 19 65

Dorfplatz, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 12 54



Schweizer Curling-Team, Davos iFAS

Sympathisch, kompetent -

Bestleistungen swiss made



Info Nova AG
CH-8604 Volketswil
Tel. 044 874 85 00
info@ifas.ch • www.ifas.ch

**iFAS - die ERP-Gesamtlösung
für Schweizer KMU**

Zum Geleit

Fritz Abderhalden

*Die Schweizer zogen hoffnungsfroh
wie dereinst nach Bormio
nach Garmisch in das schöne Bayern,
um grosse Siege dort zu feiern.*

*Das erste Rennen schon ein Flop,
Dominique Gisin jäh gestoppt,
erst mässig und zuletzt verfahren,
nächstes mal mit Navi fahren.* Super-GD

*Denise Feierabends sechster Platz
machte ihr doch richtig Spass
sie jubelte und freute sich
so weit vorn war ich noch nie!* Komb. D

*Für Lara Gut als Favoritin
für sie, die für den Sieg gestritten
ist vom vierten bis zum letzten Platz
alles völlig gleich verpatzt.*

*Laras Zweifach-Seitwärtsbürzelbaum
gab keinen Punkt für Skikunstlauf,
die Abfahrt leicht lädiert gemacht
und wieder nur der vierte Platz* Komb. D
Abf. D

*Die Schweiz atmet auf
beim Abfahrtslauf
der Männer bringt CuChe
das Medaillenglück.* Abf. M

*Für Beat Feuz wär's schön gewesen,
die Medaille fast zu sehen,
nur so den Lauf ins Ziel zu bringen,
Einfädeln lass den Näherinnen!* Kom. M

forrerbau.ch

Bauunternehmung

9642 Ebnat-Kappel
Mobil 079 352 53 92
www.forrerbau.ch



TOGGENBURGER KRÄUTER-BITTER

enthält naturreine,
feine Auszüge aus 20
verschiedenen Blüten,
Kräutern, Wurzeln und
Beeren, wie Wachhol-
der, Enzian, Schafgar-
be, Wermuth usw.,
Zucker, Alkohol und
Süsswein



Toggenburger
Kräuter-Bitter trinkt
man sec oder gespritzt
unter Zugabe einer
Zitronenschale.

Kühl servieren.

18.0 % Vol.

<i>Tina Maze siegt im Riesen wo sind unsere geblieben? Weit und breit kein Schweizer Sieg, doch immerhin auf Schweizer Ski.</i>	<i>RS D</i>
<i>Die Wendy(ge) Holdener tritt an im Nationen-Paralellwettkampf, löst zu früh das Starttor aus gegen Pärson ging's trotzdem fast auf.</i>	<i>Nat. D</i>
<i>Im ersten Lauf Platz 5 und 6 mit Cuches Daumen, Jankas Herz, man rechnete nur ganz verstohlen nein, hier war wirklich nichts zu holen.</i>	<i>RS M</i>
<i>Beim Frauen-Slalom, wohl oder übel, am besten gleich den Schwamm darüber, das Podest von Denise nicht erreicht und Wendy leider „use gheit“</i>	<i>Sl D</i>
<i>Oh je, dies Garmisch-Partenkirchen konnte unsern nicht viel bringen, immerhin, für das sei Lob: Ein „Silber“ mehr als Bormio.</i>	
<i>Frohe Kunde aus dem Norden, ein Traum ist dort noch wahr geworden: Simon rückt sechs Plätze vor und freut sich mächtig über Bronze. Grosse schanze</i>	
<i>Doch Dario Cologna reist enttäuscht aus Oslo ohne Preis nach Hause und das trotz viel Fleiss, es hat halt einfach nicht gereicht.</i>	<i>WM LL</i>
<i>Pech, Verfassung, falscher Wachs auf falschem Ski, nichts hat gepasst, doch am Schluss zu aller letzt gewinnt Dario den Gesamt-Weltcup.</i>	<i>WM LL</i> <i>WC LL</i>



BRUNNER + ENGLER

ELEKTRISCHE ANLAGEN

EBNAT-KAPPEL • TELEFON 071 990 01 10

**Nutzen Sie unsere Leistungen!
Nehmen Sie Kontakt auf!**

***soda-
Club* Cool-Vertretung**

roth gerüste
wenn Schönes entsteht

Info des Präsidenten

Liebe Skiclüblerinnen und Skiclübler

Obschon im vergangenen Winter nie wirklich viel Schnee an den Hängen des Tanzbodens lag, reichte es trotzdem, um 10x JO durchzuführen. Dies sowie die Rekord-Teilnahme von 72 JO-Kindern am 22. Januar gehören zum erfreulichen Teil des Saisonrückblicks.

Leider gelang es uns jedoch nicht, das Jugendskirennen und das Clubrennen durchzuführen, obschon wir es 3x versuchten. Doch entweder lag gar kein Schnee oder die dünne Schneedecke liess keine sicheren und fairen Skirennen zu. Schade für alle, die sich auf die Teilnahme freuten und für die Organisatoren, die sich viel Mühe gaben.

An dieser Stelle danke ich allen Skiclüblerinnen und Skiclüblern herzlich für ihre Beiträge zum Gelingen des Skiwinters 2010/2011.

Über den Weiterbetrieb des Skilifts Tanzboden wurde ja schon viel diskutiert und informiert. Doch nun geht es um das Wesentliche, nämlich um die Finanzierung. Wenn wir es gemeinsam schaffen, bis Ende August die erforderlichen Mittel von CHF 550'000 aufzutreiben, ist der Skiliftbetrieb durch die neu gegründete Skilift-Genossenschaft sichergestellt. Auf www.skilift-tanzboden.ch wird laufend informiert über den Stand der Anteilscheinzeichnung. Auch wenn ihr weitere Prospekte, Zeichnungsscheine und Einzahlungsscheine benötigt, bitte einfach ein Mail senden an info@skilift-tanzboden.ch. Vielen Dank für euer Engagement!

Bitte reserviert euch bereits jetzt das Wochenende vom 27./28. August für den Skiclub. Das OK bestehend aus Tom Speck, Hary Looser und Marcel Roth arbeitet bereits intensiv an unserem gemeinsamen Skiclub-/Skilift-Auftritt am Ebnat-Kappler Strassenfest.

Es freut mich sehr, euch die Zusage von Peter (Pitsch) Giger als mein Nachfolger als Skiclub-Präsident mitteilen zu können. Pitsch hat sich auf unsere Anfrage hin konkret mit den Aufgaben beschäftigt und sich entschieden, sich an der HV vom 22. Oktober zur Wahl zu stellen. Wir freuen uns auf Pitsch als jungen, kompetenten und ambitionierten Skiclub-Präsidenten!

Sportliche Grüsse
Thomas Nüesch, euer Präsi



E. u. H. Langenegger

Kapplerstrasse 13

9642 Ebnat-Kappel

Telefon 071 993 16 33

chaeshuesli.gmbh@thurweb.ch



HALDENGUT

★ **Heineken**

Getränke-Depot Ebnat Kappel

Steinfelstrasse 9, 071 993 18 60

Rivella Family Contest

Brigitt Aerne

Jedes Jahr im Januar findet das von der Firma Rivella gesponserte Familienskirennen „Rivella Family Contest“ auf der Thurpiste in Wildhaus statt, auf welcher ein Riesenslalom durchgeführt wird.

Auch in andern bekannten Ski-gebieten der Schweiz erfreut sich dieser Anlass grosser Beliebtheit. An diesem Rennen können Familien mit Kindern bis 14 Jahren teilnehmen. Der Lauf ist so ausgesteckt, dass es auch für die kleinsten Teilnehmer möglich ist – sei es auch zwischen den Beinen eines Eltern-teils – das Ziel zu erreichen. Die Zeit wird gestoppt, sobald das letzte Familienmitglied die Ziel-lineie überfahren hat. Dabei spielt es keine Rolle, ob mit Skis oder Snowboard gefahren wird. Obwohl es nur für die ersten drei klassierten Familien Medaillen gibt, sieht man an



Fam. Geisser

diesem Anlass praktisch keine enttäuschten Gesichter. Denn dieser Anlass ermöglicht es den Teilnehmern, zu einem sehr günstigen Preis einen tollen



Fam. Giger

Ökologisch


Weil uns die Zukunft der Umwelt am Herzen liegt.



Verkaufsladen-Öffnungstage

Jeden Donnerstag

09.30 bis 11.30 Uhr | 13.30 bis 18.30 Uhr

Bürstenfabrik Ebnat-Kappel AG | knf in der Schweiz | Ebnat-Kappel SA | do a in der Schweiz | Ebnat-Kappel Ltd.
Industriestrasse 34 | CH 9642 Ebnat-Kappel | Tel +41 71 992 62 62 | Fax +41 71 992 62 00 | www.ebnat.ch | 

Skitag inkl. Verpflegung und Animationsprogramm zu verbringen. Aus allen Startnummern (ca. 200 Familien nehmen in Wildhaus teil) werden zehn Nummern ausgelost, und sehr schöne Preise können in Empfang genommen werden.

So nahmen auch einige Familien aus dem Skiclub dieses Angebot in Anspruch und genossen einen tollen Sonntag mit Sport, Spiel und Spass. Sicher werden sie im nächsten Jahr wieder dabei sein.



Fam. Bischof



Fam. Looser



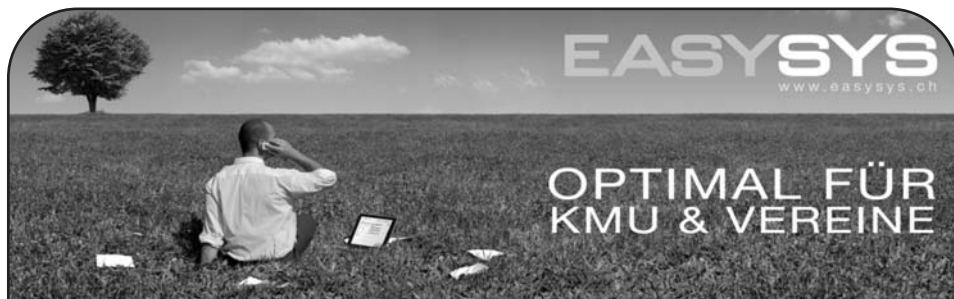
Naef Ihr Elektriker im Dorf

+ Partner Elektro AG 24 h Elektro-Service

- Elektro- und Telefoninstallationen
- TV- Sanierungen und Neuinstallation
- Kabel- und Freileitungsbau
- Reparaturen und Service

Telefon 071 993 16 16

Kapplerstrasse 71
9642 Ebnat-Kappel
elektro.naef@bluewin.ch



EASYSYS
www.easysys.ch

**OPTIMAL FÜR
KMU & VEREINE**

INTERNETBASIERTE BUSINESS-SOFTWARE

ORTS- UND TAGESZEITUNABHÄNGIGE ZUGRIFFMÖGLICHKEIT

- | | | | |
|--|--------------------------------|--|--|
| | Adress-/Kontaktverwaltung | | Dokumentenablage |
| | Projektverwaltung | | Auftragsverwaltung
(Offerte-, Rechnungs- und Mahnwesen) |
| | Kalender | | Artikel-/Lagerverwaltung |
| | Zeit-/Leistungserfassung | | Aufgabenverwaltung |
| | Kommunikation (SMS/Newsletter) | | Textverarbeitung |
| | Wiki-Wissensmanagement | | Webmail |

swiss made
software

IBROWS
WEB APPLICATION SOLUTIONS

IBROWS GmbH
Reinholdweg 1
P.O.Box 353
CH-9630 Wattwil

Phone: +41 (0) 71 985 09 31
info@ibrows.ch
www.ibrows.ch

Fastnacht 1952



Werner Hess Winterthur 1. März
 Hammeckli Weg 1/2 Grif Winterthur

Aus dem Hüttenbuch



DIE GEPFLEGTE GASTSTÄTTE,
WO MAN SICH TRIFFT!

SEI ES IM WELLNESS
ODER RESTAURANT

WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!

HOTEL KAPPLERHOF
KAPPLERSTRASSE 111
9642 EB NAT-KAPPEL
TEL. 071 992 71 71

Vorstands- und Kommissionsreise 2011

“Kulinarische Stadtführung durch St. Gallen“

Brigitt Aerne

Am Freitag, 30. April 2011, trafen sich die Vorstands- und Kommissionsmitglieder des Skiclubs am Bahnhof Ebnet-Kappel zur Vorstandsreise 2011. Unsere Organisatorin, Doris Hollenstein, verriet uns nur, dass es eine kulinarische Reise durch St. Gallen wird, auf welcher wir Vorspeise, Hauptgang und Dessert in verschiedenen Restaurants einnehmen werden. So setzten wir uns um 17.30 Uhr mit schon etwas knurrenden Mägen in den Zug nach St. Gallen. Dort erwartete uns Frau Claudia Macht vom Trägerverein Culinarium und erklärte uns erst einmal, was es mit dem Wort “Culinarium” auf sich hat:

“Auch wenn die Welt globalisierter ist als früher und überall Produkte von jedem Kontinent erhältlich sind, interessieren wir uns wieder vermehrt für die regionalen Spezialitäten und Ueberlieferungen. Für das Bewusstsein zur Erhaltung der lokalen Produkte setzt sich der Trägerverein Culinarium ein. Wir wissen, diese Lebensmittel verkörpern unser ländliches Brauchtum und unsere Traditionen. So verpflichten sich Geschäfte und Restaurants, welche dem Culinarium angehören, dass sie ihre Produkte aus der Region beziehen, um damit auch einen möglichst kurzen Anlieferungsweg zu haben.“

So starteten wir zu einer interessanten, historischen Reise durch St. Gallen. Hier nur einige Stationen davon: Hotel Walhalla; Broderbrunnen; Globus



*Die Stadtführerin
Claudia Macht in ihrem Element.*



Interessierte Zuhörer.



(damals Gasthaus „zum Weissen Rössli“; Kündig Chäslaube (damals Haus „zum Felsen“); Restaurant Benedikt (Dort erhielten wir die Vorspeise.); Weinstube Neubad; Restaurant „Zum Goldenen Leuen / National“; Gaststuben „zum Schlössli“ (Dort genossen wir den Hauptgang und das Dessert.); Klosterplatz, Bärenplatz, etc. Zu jedem der gezeigten Häuser oder Plätze erzählte uns Claudia Macht kompetent und sehr originell die jeweiligen Geschichten und Vorkommnisse.



*Bei der feinen
Vorspeise im Restaurant Benedikt.*



Das "Blaue Haus" am Klosterplatz.



Das beliebte,
feine Geschenk aus unserer Konditorei:

TOGGENBURGERLI



Filiale Ebnat Kappel
Kappelerstrasse 40
9642 Ebnat Kappel
071 993 19 90

Bäckerei-Konditorei



FORRER

Hauptgeschäft
Hofstrasse 4
9642 Ebnat Kappel
071 993 19 30

Filiale Wattwil
Bahnhofstrasse 4
9630 Wattwil
071 988 88 80

PEKA

- Anstreichpinsel
- Künstlerpinsel
- Rasierpinsel
- Far broller
- Malerwerkzeuge und Zubehör

FÜR PROFI UND HEIMWERKER



PEKA Pinselfabrik AG

Industriestrasse 41
Postfach 48
9642 Ebnat-Kappel

Telefon 071 992 05 05
Telefax 071 992 05 00
www.peka.ch/info@peka.ch

Oeffnungszeiten Fabriklädeli:
Täglich jeweils
von 9 bis 12 Uhr

Bei gemütlichem Beisammensein verging die Zeit wie im Fluge, und viele waren sich einig, dass St. Gallen eine wunderschöne Stadt ist, welche in dieser Art sicher nur wenige der Teilnehmer gesehen hat.



*Gemütliches
Beisammensein im
Restaurant Schlössli
nach dem ausgezeichneten
z'Nacht und Dessert.*



Unterhaltsam war dann auch die Heimreise im Zug. Eine Kindergärtnerin aus Ebnat-Kappel, verkleidet als Osterhase, feierte mit ihren Freundinnen und Kolleginnen ihren Junggesellenabschied und spendierte den Fahrgästen einen Schlummerbecher. Trotz dieser „grosszügigen“ Geste war aber keiner der männlichen Fahrgäste bereit, die von der Braut geforderten Boxershorts zu geben.

Einen ganz herzlichen Dank gebührt Doris für die Organisation dieser interessanten und unterhaltsamen Reise. Es war ein sehr schöner Abend, an welchem wir viel über Geschichte und Bräuche unserer Kantonshauptstadt erfahren haben.

Seit 103 Jahren das Fachgeschäft für:

- Steil- und Flachdächer
 - Fassadenbau
 - Isolationen
 - Reparaturen
 - Regionalvertretung
Cover Balkonverglasungen
- Prompt und zuverlässig

1908
-
2011



Roth
Bedachungen
Fassaden AG

Ebnat-Kappel / Nesslau

Tel. 071 993 31 09 • Fax 071 993 35 51
www.roth-bedachungen.ch • info@roth-bedachungen.ch

Punkto Sicherheit ist bei uns jeder ein Sieger!



Daniel Bärtschi
Ihr Kundenberater!
079 254 20 62

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Ebnat-Kappel

Kapplerstrasse 26, 9642 Ebnat-Kappel

Telefon 071 992 64 44 • Fax 071 992 64 40

Ebnat-Kappel und seine Skilifte

1. Teil

von Fritz Abderhalden

Kurz vor der Wende vom 19. ins 20. Jahrhundert kam der Ski-Sport in die Schweiz. Es waren englische Gäste, die im Engadin für Aufsehen sorgten. Bald kamen aber auch Einheimische zum Skisport. Unterländer fuhren in die Berge und suchten nach geeignetem Gelände. Autos gab es noch kaum, die Bahnverbindungen waren noch nicht so schnell. Von Ebnat-Kappel fuhren bis 1912 noch die Postkutschen ins Obertoggenburg, nach dem Bahnbau ab Nesslau. Auch da dauerte die Fahrt bis Wildhaus zwei Stunden. Das oberste Toggenburg hatte aber bereits Kurbetrieb. Der erste Skiclub des Toggenburgs wurde aber 1905 in Stein gegründet, 1908 in Wildhaus und 1909 in Unterwasser. Ca. 1920 kamen Postautos. Für den Tagestourismus war es noch nicht günstig.

Skigelände gesucht

Die ersten Unterländer Ski-Pioniere, die nur an Wochenenden Skifahren konnten, mussten verkehrsmässig besser erreichbare Orte suchen und fanden die Hänge des Dicken und Tanzboden für tauglich. Es waren vor allem Winterthurer, die den Skisport nach Ebnat-Kappel brachten. Aus einem Zeitungsausschnitt geht hervor, dass der SC Winterthur hier Rennen durchführte, wozu er die Einheimischen und die Dickler Schüler einlud, bevor es hier den Skiclub gab (Mosaik 2006). Der Skiclub wurde 1914 gegründet. Dank der guten Erreichbarkeit wurde der Zustrom der Skifahrer immer grösser. Sie kamen vor allem aus dem Raum Zürich, Winterthur Schaffhausen, Konstanz, St. Gallen. Von da kamen auch am Sonntagmorgen die Skizüge ins Toggenburg, In den 30er Jahren herrschte grosser Betrieb mit je etwa vier Zügen hin und zurück. Wattwil-Wil bis 1942 noch mit Dampfloks. Normalzüge hatten Lokwechsel in Wattwil, Skizüge nicht, mussten aber, wenn zu schwer, für die Steigung in Ebnat getrennt werden. Es gab Tage, an denen in Ebnat-Kappel bis zu 3000 den Weg zum Tanzboden unter die Skier nahmen. Beim „Fellhüttli“ in der Winterau wurden die Skier mit den Fellen angezogen. Eine geschlossene Kolonne vom Tal bis Stangen zog da hinauf. Bis oben konnte man an der Verbreiterung der Kolonne die Pulks der einzelnen Züge noch sehen. Wenn sie am Nachmittag wieder hinunter kamen war im Bahnhofsaal etwa ab drei Uhr Skiball. Es spielte eine Musik, es wurde getanzt bis es Zeit war auf den Zug, manchmal bis zum letzten Augenblick. Ich sah auch schon welche, die mit Ski und Schuhen in den Händen in Socken auf den Zug rannten, der gerade einfuhr. Andere kamen, wenn es schön winterlich war, mit den Skiern den Kirchenrain hinunter direkt vor den Zug. Um sechs Uhr, wenn die letzten Züge gefahren waren, war der Skiball beendet. Die Einheimischen wechselten ins Café Stettler (das heute noch fehlt) aber schon viel früher ins Café Zimmermann, später Egg. Wer von den Älteren erinnert sich nicht an die Klänge von Walter Nüssli, Christ Anderes und Karl Heusser. Sauna nannte man die überfüllte Tanzfläche auch.



SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI
GEORG BRITT Eidg. Dipl. Sanitärinstallateur

STEINENBACHSTR. 1 9642 EBNAT-KAPPEL
TEL. 071 993 19 06 FAX 071 993 10 06



- **Ofenbau**
- **Cheminéebau**
- **Natursteinarbeiten**
- **Keramische Plattenbeläge**

GABRIEL OTT

Sonnhalden · 9607 Mosnang · Telefon 071 983 39 51 · Fax 071 983 39 39
Natel 079 439 06 89 · gabrielott@bluewin.ch

■ **EIGENE AUSSTELLUNG** ■ **BESICHTIGUNG NACH VEREINBARUNG**

Mit Autos ins Obertoggenburg fahren erst wenige, aber immerhin mahnte uns die Mutter, wenn wir Kinder, aus der Au am Schmidberg schlittelten, wir sollten heimkommen bevor die Skiautos kommen. Vereinzelt konnte man noch Skijöring



Bis 1962 noch alles zu Fuss...

sehen, dass sich einer mit Seil am Auto angehängt hatte, auf der Hauptstrasse. Noch keine Schwarzräumung. Während des Krieges profitierte Ebnet-Kappel wieder, als es keinen privaten Autoverkehr mehr gab und alle per Bahn kamen.

Ein Skilift?

Schon in den 40er Jahren kam der Wunsch nach einem Skilift. Der erste Skilift wurde 1934 in Davos eröffnet, von den Konservativen als Idiotenbagger bezeichnet. Im oberen Toggenburg war in Wildhaus der Funischlitten in Betrieb, Unterwasser baute 1934 die Iltiosbahn und Alt St. Johann 1946 den zweiten Sessellift der Schweiz. Nach dem Krieg entstand wieder ein richtiger Boom, mehr Leute konnten sich das Skifahren leisten. Man merkte es aber doch, dass weniger Leute in Ebnet-Kappel ausstiegen. Ende der 40er Jahre, es waren magere Winter, wurde ein Busbetrieb. mit einem Car bis zum Säntisblick eingeführt. In den schneereichen Wintern 1952 und 53, als die Strasse nicht mehr offen gehalten werden konnte, war das wieder vorbei. Nachher kamen die Kleinbusse, die im Pendelbetrieb fuhren. Es gab lange Wartezeiten und lange nicht alle konnten befördert werden, der Fussmarsch war doch noch das „Normale“.

Um 1950 wurde das Liftproblem doch ernsthaft angepackt. Vor allem Thomas Zimmermann setzte sich stark für den Bau ein. Es gab Orientierungsversammlungen



Sport verbindet

Auf Wettbewerb, Fitness und Fairness kommt es an. Wir unterstützen den Sport und die lokalen Vereine, weil uns die Menschen der Region am Herzen liegen.

www.bankthur.clientis.ch

 **Clientis**
Bank Thur



Das Fachgeschäft in Ebnat-Kappel

**Papeterie
Buchhandlung
Druckerei**

**Christian Haab
Ebnaterstrasse 50
9642 Ebnat-Kappel**

haab

**Telefon + Telefax
071 993 17 41**

in der Traube. Es gab noch viel Skepsis und auch Gegner. Ein Projekt sah einen Lift vom Landhaus bis zum Himmelstörli vor. Da war die Schneesicherheit im untern Teil das Problem. Thomas Zimmermann beschwor uns an einer Orientierung wir sollten doch etwas optimistischer sein. Ein Projekt sah einen Sessellift vom Steinen zum Tanzboden vor. Dafür setzte sich Herr Ghirlanda ein, man müsse die Leute verteilen, sonst gebe es zu lange Wartezeiten, wir Tanzbodenläufer meinten aber, Liftfahrer wollen keine so langen ebenen Strecken. Es hiess aber dann, es sei abgelehnt, weil die Sesselbahn streckenweise über der erlaubten Höhe über Boden sei. Aber nach langem hin und her war vorläufig wieder nichts.

Als nach den Krieg noch einmal vom Bau der Bahn ins Obertoggenburg die Rede war, setzte die Post alles daran, auch den grössten Ansturm zu bewältigen. Von den 11 grossen Anhänger-zügen der Post waren 7 in Nesslau stationiert. Sie baute in kurzer Zeit alle Postgebäude von Wildhaus bis Nesslau neu mit guten Haltestellen und die grosse Postgarage in Nesslau. Immer weniger Skisportler stiegen in Ebnat-Kappel aus den zahlreichen Sportzügen. Es ging jetzt auch weiter hinauf schnell mit der Bahn und Postauto.

Nach dem Fahrplan 1954 kamen am Sonntag zwischen den normalen Zügen um 7.41 und 9.01 Uhr noch vier Sportzüge um 7.52, 8.08, 8.17, 8.31, und 8.46. Abfahrten am Abend: 16.22 F16.31, 17.26, 17.41, F17.50, 17.59 F18.43 (F= Normalfahrplan). Im Plakatafahrplan steht der Zielort nicht, nur beim S17,26 steht St, Gallen, ohne Halt bis Herisau. Manchmal kamen am Samstag schon ein oder zwei Skizüge, oder der 2 und ½ 4 Uhr Zug mit Vorspann (zwei Loks). Im Zug hörte ich einmal einen den Kondukteur fragen, wie viele sie heute holen müssten. Der antwortete etwa 6000 (ganzes Obertoggenburg).

Endlich, ein Skilift!

Die Rettung kam von Aussen. Als Aussenstehender kann ich nicht sagen, wie das ging, dass Josef Schuler von Rickenbach, Schwyz wenigstens eine Minimallösung realisierte mit dem Lift von Dicken zum Himmelstörli. Er kam im kalten Winter 1962/63 in Betrieb. Die frühe Kälte ab Mitte November und das wilde Winterwetter verzögerte den Bau zuletzt. Nachts wurden grosse Metallgitter mit glühender Kohle aufgestellt um die Kälte, wohl wegen des Betons zu mässigen.

Die letzte Woche war die wildeste. Z. B. In der Freitagnacht, 21./22. Dezember waren im Weihnachtsverkehr ca. 2000 Autos im Urnerland blockiert, eine Lawine hatte einen Güterzug am Gotthard verschüttet und am Axen versperrte inzwischen eine Lawine den Rückweg.

Am Samstag beruhigte sich das Wetter. Am Nachmittag wurde der Lift offiziell dem Betrieb übergeben. Mein Kollege Hans Giezendanner und ich waren die ersten, die am Bügel hingen und hinauffahren. Wir gingen aber doch zum Tanzboden, wollten sehen, wie es nach dieser Schneewoche aussah. Josef Kühne auf dem Tanzboden sagte, das sei jetzt ein schneien gewesen diese Woche.

Am Sonntag, als der erste Massenandrang erwartet wurde, hatte es Hochnebel, bei minus 18 Grad trieb eine scharfe Bise den Schnee über das Himmelstörli. Der

Landi

Landw. Genossenschaft 9642 Ebnat-Kappel

Futtermittel – Heu – Stroh

Haus und Garten

Volg-Weine – Getränke

Tankstelle – Heizöl

Für weitere Auskünfte sind wir gerne bereit!

Tel. 071 993 16 66

Mehr Vergnügen.

Mit der Lektüre der einzigen Tageszeitung im Toggenburg sind Sie im Bild. Mit einem Abo liegen Sie genau richtig: Telefon 071 987 48 48.



Die Tageszeitung der
Toggenburg Medien AG

Mehr Zeitung.



Blütezeit des Skilifts aber lange Wartezeiten. 60/70er Jahre, noch die "alten Pisten".

Liftangestellte fror erbärmlich, es hatte noch kein Lifthüsli. Es war das einzige Mal, dass ich am Nachmittag heimging, weil es mir zu kalt war. Dann gab es eine wunderbare Weihnachts/Neujahrwoche, am Morgen jeweils 17 – 23 Grad unter Null. Aber in der Höhe wurde es wärmer. Der Lift hatte einen guten Start, zwar war der ganze Winter sehr kalt, aber man gewöhnte sich daran und er dauerte bis Ende März. Die zweite Saison war kurz, begann erst am 11. Januar und war Ende Februar vorbei. Sonst waren die Jahre 63 bis 70 gute Jahre für den Skilift. Fünf Winter davon waren ausgesprochen schneereich: 63, 65, 68, 69 und 70. Alle auch mit einem Meter im Tal. Der längste 1969/70, von Ende November bis 19. April. In früheren Jahren konnten wir öfters noch an Ostern am Skilift fahren. Sepp Schuler war ein aktiver Liftbetreiber und Tüftler. Schon früh tüftelte er an einer Pistenwalze herum, mit mässigem Erfolg und an einem Hobel für die Liftspur, mit besserem Erfolg. Bei viel Neuschnee konnte die Liftspur ohne Behandlung zu einer Berg- und Talfahrt werden, oder wenn sie bei null Grad „glasig“ wurde musste man manchmal Glück haben um oben anzukommen. Wie meine Tochter als Kind einmal sagte, fast oben. "So jetzt ist die grösste Not wieder vorbei". Schuler pröbelte auch an einem Personentransport zum Tanzboden herum, mit einem Raupenfahrzeug, so wie es aussah für etwa 10 Passagiere. Es kam nie zum Einsatz. Bald gab es am Tanzbodenski Nachtstokifahren, auf der längsten beleuchteten Piste der Ostschweiz. Das war dann ein Erfolg.

Schuler hätte gerne noch einen Zubringerlift gebaut, einmal einen vom Landhaus aus. Später versuchte er es mit einem Sessellift von der Eich aus. Aber da wurde dafür gesorgt, dass ihm das Durchfahrtsrecht verweigert wurde. *Fortsetzung folgt!*

Gemeinsam wachsen.



Kapplerstrasse 10, 9642 Ebnat-Kappel
Telefon +41 (0)71 993 26 26, www.sgkb.ch



**St.Galler
Kantonalbank**

HEINRICH ROTH Parkholzhauerei

- Baumpflege
- Spez. Fällarbeiten
- Sträucherpflege
- Hecken schneiden
- Häckseldienst
- Wurzelstock-Entfernung
- Finnenkerzen



9655 Stein

Telefon 071 994 17 79

Filiale Meilen

Natel 079 697 65 70

143. ENGADIN SKIMARATHON

Hans-Peter Stäheli

Sonntag, 13. März 2011

Fast 12'000 Läuferinnen und Läufer machten sich am zweiten März-Sonntag auf den Weg von Maloja nach S-chanf! Knapp 1'500 davon klassierten sich im Halbmarathon, der in Pontresina endete. Wieder waren auch zahlreiche Läuferinnen und Läufer aus dem Toggenburg unter den Teilnehmern. Allen, die das Ziel erreichten, gratuliere ich herzlich! Denn es war kein einfaches Rennen und verlangte sehr viel ab. Beim Start in Maloja herrschte starker Schneefall, der bis Samedan immer schwächer wurde. Danach wurde es trocken und im Ziel schien sogar zeitweise die Sonne. Aber auch für das kältengewohnte Engadin war es viel zu warm, denn morgens um 7 Uhr war es gerade mal -3°C und im Ziel schnell mal $+6^{\circ}\text{C}$! Einzig der Wind meinte es



Hans-Peter Stäheli

gut mit uns Langläufern, denn der kam von Süden und bescherte uns mit wenigen Ausnahmen Rückenwind. Da aber die Loipen- und Schneeverhältnisse sehr langsam waren, wurde der Engadiner 2011 auch zu einer Material- und Wachsschlacht, die keine schnellen Zeiten zuließ! Auch ich beklagte auf der ersten Streckenhälfte langsame Skis, die den Kräfteverschleiss doch enorm steigerten, was sich dann gegen den



Reto Hänni auf Verfolgungsjagd vor Pontresina

lehner elektro ag

9642 Ebnat-Kappel,
Ebnaterstrasse 14
Telefon 071 993 18 42

Telefon-Installationen
Projektierungen
Stark- + Schwachstromanlagen
Service- + Reparaturdienst


FIX
TEXTIL - SERVICE
Annahmestelle
Ebnat-Kappel

Wir reinigen
Textilien jeder Art,
Teppiche und Leder!
071 993 18 42



Der Joker
für
Jedermann!



600 m²
Verkaufsfläche

Angebote zu attraktiven Preisen!

Polstergruppen: die neusten Modelle (pflegleichtesten Stoffe)
Betten/Schränke: grosse Auswahl für Jung und Alt
Matratzen: alle Grössen ab Lager (Roviva, Tempur etc.)
Bauernmöbel: zeitlos, schön, massiv aus Tannenholz
Büromöbel/Stühle – Badezimmermöbel – Tische – Stühle
Fernsehmöbel – TV-Sessel – Wohnmöbel – Garderoben etc.

Möbelladen Krummenau

Hauptstrasse (beim Kraftwerk) 9643 Krummenau
Telefon 071 993 90 56 Fax 071 993 19 41
www.moebelladen.ch fhagmann@moebelladen.ch

Beratung und Verkauf: Fritz Hagmann

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 13.30–18 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

oder nach tel. Vereinbarung 079 438 95 40

Schluss des Laufes rächte. So konnte ich mich bis 10 km vor dem Ziel in den ersten 1'000 halten, ehe ich dann zum Schluss doch noch etwas zurückfiel. Wenigstens konnte ich meine Startposition in der Elite B verteidigen, stand ich doch unter Druck, da ich im letzten Jahr die Limite wegen des Stockbruches verfehlte. Die Limite gilt immer für 2 Jahre. Und der nächste Engadiner kommt bestimmt...



Remo Fischers Verfolger!



Hans-Ueli Schneeberger



Ch. Appius, Rang 87

Rangliste 43. Engadin Skimarathon 13. März 2011

Herren (7683 Klassierte)

1. Fischer Remo	1981, Magglingen	1:39.51,3
87. Appius Christoph	1962, Wattwil	1:51.13,6
153. Bürge Karl	1969, Ebnat-Kappel	1:59.49,0
406. Hänni Reto	1962, Ebnat-Kappel	2:11.27,9
750. Hartmann Rainer Erik	1960, Ebnat-Kappel	2:12.09,3
1051. Stäheli Hans-Peter	1961, Ebnat-Kappel	2:17.35,1
1436. Gressbach Christian	1980, Ebnat-Kappel	2:24.42,6
1915. Frei Jürg	1966, Wattwil	2:32.40,0
3670. Giger Peter	1977, Ebnat-Kappel	2:56.11,8
4820. Schlumpf Norbert	1949, Ebnat-Kappel	3:09.00,2
5585. Gressbach Claude	1951, Ebnat-Kappel	3:22.03,9
6403. Brunner Jürg	1955, Wattwil	3:43.46,5

Damen (1676 Klassierte)

1. Confortola Antonella	1975, I-Val di Fiemme	1:48.00,1
402. Frey-Wick Rita	1960, Krummenau	2:55.54,2

Halbmarathon Herren (829 Klassierte)

1. Bormolini Thomas	1993, I-Livigno	51.55,2
455. Meier Emil	1933, Ebnat-Kappel	2:07.57,0
613. Schneeberger Hans-Ueli	1944, Ebnat-Kappel	2:27.49,2

*ob am Tag
oder abends ...*

Skilift TANZBODEN

Ebnat Kappel



**Beleuchtete Skipiste:
Montag bis Samstag
von 19.30 – 21.30 Uhr**

Tel. 071 993 12 77

Nachtrag zum Samichlaus-Abend

Poscht vom Samichlaus

Nach Erhalt des Dankeschreibens an den Chlaus und Schmutzli mit Konsumationsgutscheinen erhielt unser Präsi folgende Worte aus dem tiefen Wald:

Dä Samichlaus het Poscht übercho,
dodröber isch er natürlig sehr froh.

Ich möchte mich ganz herzlich bedanke,
so chan ich mi i de hötte wieder uftanke.

Uf Grund vom Brief mues ich wohl de Rücktritt nomol verschiebe,
glaubet aber jö nöd, dass ich deför jetzt alli Skiclübler liebe.

Nei, au das Jahr lönd mehr kei Gnade walte,
selber d'Schuld, hend mich jo als Chlaus wölle bhalte !!

Astalavista baby.

Antwort vo dä Skiclübler

Liebe Sämi

Dass du din Rücktritt nomol verschiebe tuesch,
du das ganz sicher nöd bereue muesch.

Au wenn du üs nöd liebe tuesch,
freuet mer üs jetzt scho of din Bsuech.

Mer werdet au i dem Jahr wieder fliessig Mischta baue,
dass dich das grad wird umhaue.

So sind du und dä Schmutzli im Dezember hoffentlich wieder parat,
denn no mit eu isch das en perfekte Saisonstart.



*Samichlaus und Schmutzli
nach getaner Arbeit*

Die letzte Seite

Susanne Forrer

Adressänderungen:

Lilly und Niklaus Bleiker-Lindinger
Hans Locher

Brünigstrasse 25
Rennweg 8

6055 Alpnach-Dorf
8932 Mettmenstetten

Jahresprogramm 2010/2011

Datum	Anlass / Motto	Ort	Organisation
Dienstag 14. Juni 2011	Ski-Post Nr. 3 Redaktionsschluss	Beiträge an	Brigitt Aerne
Freitag–Sonntag 8.–10. Juli	Grümpelturnier	Ebnat-Kappel	Märtel Giger
Samstag/Sonntag 27./28. August	Strassenfest		Thomas Speck
Donnerstag–Montag 1.–5. September	Kleinkaliber-Volksschiessen	Tanzboden	Gabi Bischof
Mittwoch 7. September	Ski-Post Nr. 4 Redaktionsschluss	Beiträge an	Brigitt Aerne
Samstag 22. Oktober 2011	Hauptversammlung	Ebnat-Kappel	Thomas Nüesch
Mittwoch 9. November	Ski-Post Nr. 5 Redaktionsschluss	Beiträge an	Brigitt Aerne